

der Grund größtentheils aus einem Felsenbette besteht. Das Wasser ist sehr rein, und fast so durchsichtig, als Luft. Bey hellem Sonnenschein ist's unmöglich, längen als etliche Minuten durch diesen hellen Raum die unten liegenden Felsen zu betrachten. Auch hat das Wasser dieser See die Eigenschaft, daß wenn gleich die Oberfläche im Sommer sehr warm ist, gleichwol das, was etwa eine Klafter tief heraufgeholt wird, fast eiskalt ist. Stürme sind auf diesem See wie auf dem Ocean; die Wellen steigen so fast eben so hoch, und sind den Schiffen nicht weniger gefährlich. Er nimmt eine Menge Flüsse auf, unter welchen ich aber nur einen kleinen anmerke, der, gerade, ehe er in den See fällt, von dem Gipfel eines Berges mehr als 600 Schuh senkrecht herabfällt. Weil er sehr schmal ist, so zeigt er sich in der Ferne wie ein weißer Streif in der Luft.

Nach dem Ober-See ist der See Huron der größte, und mit jenem durch einen natürlichen Canal, die Straße S. Maria genannt, vereinigt. Er liegt zwischen dem 43ten und 46ten Grade nördlicher Breite, und dem 79ten und 85ten Grade westlicher Länge von London. Seine Figur ist dreieckig und sein Umkreis beträgt beynabe 200 Meilen. Unter andern Merkwürdigkeiten hat dieser See einen Busen, welcher der Donnerbusen genannt wird. Die Indianer so wol, als alle Europäer, die darüber gekommen sind, geben ihm einmüthig diesen Namen, weil sie jedesmal auf demselben Donnerwetter hatten.

Mit dem Huron hängt durch die Straße Michillimackinac der See Mischigan zusammen, welcher zwischen 42 und 46 Graden Nordbreite, und 85 und 87 Graden westlicher Länge von London über 100 Meilen im Umfange hat. In demselben liegt eine Kette kleiner Inseln, die die Verinseln genannt, welche einen schönen Anblick geben.